

Schülerkommentare

zum Schattentheater-Projekt „Rusalka“

Noelie (9c): Das Instrumente spielen war am Anfang schwierig, weil ich keine Ahnung hatte.

Jouli (6c): Ich finde Opernmusik jetzt schön!

Mili (5b): Am Anfang des Projekts war es etwas seltsam mit den Schülern aus der Regelklasse zusammen zu arbeiten, aber am Ende habe ich neue Freunde gefunden.

Shiba (5b): Am Anfang habe ich gedacht, dass ich das nicht kann, aber jetzt kann ich Puppen und Instrumente spielen. Die Auftritte im Opernhaus waren ganz toll. Es war aufregend, vor den vielen Menschen zu spielen. Beim ersten Auftritt habe ich gedacht, dass ich das nicht schaffe, aber ich habe weitergemacht und nicht ins Publikum geschaut. Ich bin stolz auf mich.

Ali (7c): Am Anfang war unsere Zusammenarbeit ein Chaos, dann wurde es von Woche zu Woche besser. Für mich war es aufregend, als ich vor dem Publikum saß und sah, wie viele Leute uns zuschauen. Beim Applaus habe ich gefühlt, dass wir tolle Arbeit geleistet haben.

Marina (7a): Ich finde die Arbeit mit den Schattenpuppen interessant und einzigartig.

Wiktoria (5a): Ich würde gerne mehr Musik spielen. Ich habe festgestellt, dass ich keine Angst vor dem Publikum habe. Ich bin stolz auf alle, die das Projekt mit mir zusammen gemacht haben.

Dedewan (7c): Ich danke allen, die uns geholfen haben.

Ömer (7c): Es war schwierig, sich ohne zu reden zu verständigen.

Justin (7c): Das Vorlesen war sehr gut, es hat mir sehr gefallen. Anstrengend beim Lesen war es, immer zu stoppen, wenn Punkte da waren. Ich dachte am Anfang, wir spielen vor 20 Leuten, das Stück ist langweilig und die Lehrer sind auch langweilig, aber es war anders herum. Alles war gut im Projekt. Wenn man in einer Gruppe arbeitet, lernt man sehr viel.

Annika (7a): Ich habe viele neue Freunde gefunden und habe sehr viel gelacht. Es war ein tolles Erlebnis. Wir sind alle unglaublich zusammengewachsen. Wir haben viel erlebt.

Mehmed (7a): Am meisten interessiert hat mich der Besuch einer Aufführung von Rusalka. Für mich war nichts schwer, wenn man sich konzentriert, ist es nicht schwer. Ich habe gesehen, dass ich viel schaffen kann.